

Lovesong

Wie verändert man einen Uchiha?

Von Fluffyweasel

Prolog: Alptraum

Titel: Lovesong ~ Wie verändert man einen Uchiha? (Titel wurde geändert)

Genre: Kein Uchihacest, Reallife, Romantik, Drama, Alltagsstress, (ein wenig) OCC, Gewalt, Character Death, Lemon (später vielleicht) und Freundschaft.

Copyright: Die ganzen vorkommenden Namen und Charaktere stammen von Kishimoto Masashi, die Idee und der Plot sind von mir, aber ich verdiene (leider) kein Geld damit ;D

Nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen...

...: Unbekannt PoV:...

Wieso taten sie das bloß...sie waren so fies und gemein...schlugen und beleidigten mich. Warum? Weil ich nicht ihr eigenes Kind war, sondern von ihnen gefunden wurde? Vielleicht war das ja der Grund, für ihre Aggressionen gegen mich...ich kann das nicht mehr, ich wollte nur noch hier weg, diese Menschen vergessen und in Ruhe leben. War das denn zu viel verlangt? Vielleicht ja...immerhin kann man mich nicht als Menschen bezeichnen. Meine "nette" Pflegefamilie nannte mich oft einfach nur Bastard, eine missgeratene Mischung mit "Defekten"...darum hielten sie mich wahrscheinlich auch für eine Art Boxsack, wo sie ihre Emotionen freien Lauf lassen konnten. Lange werde ich das nicht mehr hinnehmen, akzeptieren oder aushalten. Ich wollte hier einfach weg, auf und davon, und vielleicht sogar eine richtige Familie haben...mit einem Partner, den ich alles anvertrauen und erzählen konnte, jemanden, der mich verstand und mir mit meinen Problemen half. Egal wer, ich möchte einfach nur so schnell es geht hier weg und alles vergessen. Ich stand von meinem Bett auf und ging zum Fenster. Die Sonne schien noch, aber der Himmel färbte sich schon leicht dunkelblau. Man hörte das krächzen der Raben, die neben unserer Wohnung in einem hohen Baum hausten, und am Horizont konnte man sehen, das einige größere Vögel flogen. Von hier aus erkannte man nur schwarze oder weiße Gestalten am Himmel. Hach...diese wunderschönen Tiere haben es wirklich gut. Ihre Freiheit konnte man ihnen nicht einfach nehmen, unabhängig von irgendjemanden, konnten sie ihre Runden gen Himmel ziehen. Manchmal wünschte ich, es ging mir genauso...